



Öffentliche **Beschluss**vorlage

Geschäftsstelle der
Kommunalen Stiftungen

21.11.2024

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Westphal
Telefon: 492-5902
Westphal@stadt-
muenster.de

Betrifft

Wirtschaftspläne der Kommunalen Stiftungen für das Jahr 2025

Beratungsfolge

03.12.2024	Stiftungskommission	Vorberatung
04.12.2024	Ausschuss für Wohnen, Liegenschaften, Finanzen und Wirtschaft	Vorberatung
11.12.2024	Hauptausschuss	Vorberatung
11.12.2024	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die in der **Anlage 2** beigefügten Wirtschaftspläne für das Geschäftsjahr 2025 der von der Stadt Münster verwalteten rechtlich selbstständigen Stiftungen

- **Stiftung Magdalenenhospital,**
- **Stiftung Siverdes,**
- **Stiftung Vereinigte Pfründnerhäuser,**
- **Stiftung Pfründnerhaus Kinderhaus und**
- **Stiftung Bürgerwaisenhaus**

und der rechtlich unselbstständigen Stiftungen

- **Friedrich und Irmgard Buschmann-Stiftung und**
- **Stiftung Generalarmenfonds**

sowie der Eigentümergemeinschaften

- **288 Wohnungen Münster-Coerde,**
- **Seniorenwohnungen am Klarastift und**
- **Seniorenwohnungen Finkenstraße**

werden genehmigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die wirtschaftlichen Situationen werden in den Einzelwirtschaftsplänen der jeweiligen Stiftung ersichtlich. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt haben lediglich die Planungen der beiden rechtlich unselbstständigen Stiftungen, deren Jahresüberschüsse oder Jahresfehlbeträge in der Produktgruppe 1701 „Rechtlich unselbstständige Stiftungen“ in Zeile 07 „Sonstige ordentliche Erträge“ bzw. Zeile 16 „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ ausgewiesen werden.

Begründung:

1. Wirtschaftsjahr 2025

Für die **Vermögensverwaltungen** der Kommunalen Stiftungen können im Wirtschaftsjahr in unterschiedlichen Größenordnungen positive Ergebnisse geplant werden, die insgesamt rd. 2,4 Mio. Euro betragen.

Zur **Verwirklichung der Stiftungszwecke** durch Aktivitäten in Programm-, Projekt- und Förderbereichen sind insgesamt rd. 840.000 Euro in die Wirtschaftspläne eingeflossen.

Die wesentlichen Eckdaten der jeweiligen Wirtschaftspläne sind in komprimierter Form den Einzelplänen vorangestellt (Anlage 1).

2. Vermögensverwaltung: Immobilien und Kapital

Das Eigenkapital der städtisch verwalteten (Sozial-)Stiftungen beträgt zum 31.12.2023 insgesamt rd. 67,5 Mio. Euro und ist je zur Hälfte in eigene Immobilien und in Wertpapieranlagen investiert.

Energetische Sanierungen und nachhaltige sind für die Kommunalen Stiftungen ein kontinuierlicher Schwerpunkt ihrer Vermögensverwaltung. So beträgt das Gesamtbudget für die laufende Gebäudeunterhaltung im Jahr 2025 rd. 860.000 Euro; Sondermaßnahmen der Instandhaltung sind zusätzlich mit rd. 1,2 Mio. Euro veranschlagt.

Hiervon entfallen auf die **Stiftung Siverdes** weitere 360.000 Euro für die in 2024 begonnene grundlegende Modernisierung ihrer Immobilie an der innerstädtischen Wallgasse. Deutlich höhere Kosten für die komplexen Dachdeckerarbeiten im Vergleich zur Planung sowie eine aufwändige Baustellenlogistik aufgrund der besonderen Lage führen letztlich zu einer Gesamtinvestition von rd. 940.000 Euro. Dem gegenüber stehen insgesamt rd. 145.000 Euro Zuschüsse für Maßnahmen der energetischen Sanierung.

Weitere Maßnahmen der Instandhaltung in Höhe von zusammen 170.000 Euro entfallen auf vier weitere Immobilien der Stiftung - darunter auch eine Machbarkeitsstudie zur erforderlichen Sanierung ihres Mehrfamilienhauses an der Zuhornstraße.

Für die **Stiftung Magdalenenhospital** sind Sondermaßnahmen in Höhe von 100.000 Euro Bestandteil der Wirtschaftsplanung. In der Wohnanlage An der Alten Kirche werden bei Mieterwechseln sukzessive die Bäder renoviert und für die inzwischen dringliche Sanierung eines Mehrfamilienhauses an der Taubenstraße soll ebenfalls eine Machbarkeitsstudie erfolgen.

Für die Immobilie der **Stiftung Bürgerwaisenhaus** an der Melchersstraße wird die Strangsanierung der Wasserversorgung und die Sanierung der Bäder notwendig und für die **Stiftung Pfründnerhaus Kinderhaus** in ihrer Seniorenwohnanlage am Kirchhoffweg die energieeffiziente Umrüstung ihrer Heizungsanlage. Hierfür wurden 80.000 bzw. 50.000 Euro im jeweiligen Wirtschaftsplan veranschlagt.

Die **Friedrich und Irmgard Buschmann Stiftung** hat für die Abdichtung der Kelleraußenwand im Eingangsbereich des Irmgard Buschmann Hauses 25.000 Euro als Maßnahme der Instandhaltung geplant.

Für die **Eigentümergeinschaft der Seniorenwohnungen am Klarastift** mussten die Fenstertausche in rund 100 Wohnungen und die Erneuerung einer Aufzuganlage auf das nächste Jahr verschoben werden; das Volumen dieser Baumaßnahmen beträgt 350.000 Euro. Die **Eigentümergeinschaft der Seniorenwohnungen an der Finkenstraße** investiert 25.000 Euro in die Nachrüstung von Brüstungsgeländern an den Balkonen der Erdgeschosswohnungen.

Für das **Stiftungskapital in der externen Vermögensverwaltung** erfolgte die Ansatzbildung von Erträgen in den Wirtschaftsplänen der Kommunalen Stiftungen bislang stets nur für die festverzinslichen Anteile („Rentenpapiere“). Um die wichtige Ertragskomponente auch dieses Anteils des Stiftungsvermögens realitätsnäher abzubilden, werden ab dem kommenden Jahr die Kapitalbestände der sieben Stiftungsdepots zum 30.09. mit einem Zinssatz von 3 Prozent ertragswirksam in die jeweiligen Wirtschaftsplanungen mit einbezogen.

3. Stiftungszweckerfüllung

Die Stiftungsaktivitäten der Kommunalen Stiftungen - in ihren aktuell drei sozialen Handlungsfeldern - werden im Wesentlichen durch die Stiftungen Siverdes (mit 440.000 Euro) und Bürgerwaisenhaus - Programm Mitmachkinder (mit 135.000 Euro) sowie die Stiftung Magdalenenhospital (mit 120.000 Euro) entfaltet.

Als neue Aktivität im Rahmen ihrer Zweckerfüllung beabsichtigt die **Stiftung Vereinigte Pfründnerhäuser**, in den nächsten vier Jahren mit insgesamt 500.000 Euro die Durchführung des Projektes „Engagement in Coerde stärken“ zu stützen. Vorbehaltlich der separaten Beschlussfassung zur Umsetzung (siehe Vorlage V/0632/2024) wurden in den Wirtschaftsplan der Stiftung 125.000 Euro für das kommende Jahr eingestellt und über die Zuführung von 375.000 Euro zur Projektrücklage auch die Finanzierung des restlichen Projektzeitraums gesichert.

Die **Stiftung Siverdes** hat ihren Fokus auf dem Handlungsfeld „Bürgerschaftliches Engagement und Freiwilligenarbeit“. Sie ist seit 25 Jahren Trägerin der FreiwilligenAgentur, der Infrastruktureinrichtung zur Stärkung bürgerschaftlichen Engagements in Münster. Ihre FreiwilligenAkademie bildet Ehrenamtliche und Non-Profit-Organisationen durch Vorträge, Workshops und Seminare fort und ist als eigenständige Weiterbildungseinrichtung in Münster ebenfalls lange etabliert.

Mit ihrem Programm „Bürgerschaftliche Selbst- und Mithilfe“ fördert die Stiftung außerdem die Arbeit von Initiativen, Vereinen und Selbsthilfegruppen in Münster. In einem weiteren Förderprogramm werden „Hilfen zur Familienplanung“ finanziert.

Die **Stiftung Magdalenenhospital** hat ihren Wirkungsschwerpunkt im Handlungsfeld „Leben im Alter“. Sie finanziert das Stiftungsprogramm „Von Mensch zu Mensch“, die „Taschengeldbörse“ sowie „Hilfen beim Umzug“.

Die **Stiftung Bürgerwaisenhaus** hat satzungsgemäß das Wirkungsfeld „Chancen für Kinder“. Sie entfaltet ihre Zwecke über die Aktivitäten des Stiftungsprogramms „Mitmachkinder“ durch Einzelfallförderungen für benachteiligte Kinder, ein Patenprogramm und die jährliche Durchführung des Deutschsommers, einem Ferienprogramm zur intensiven Sprach- und Bildungsförderung für Drittklässler.

Die **Friedrich und Irmgard Buschmann-Stiftung** wird auch im nächsten Jahr in kleinem Umfang bewohnerbezogene Aktivitäten für die an Demenz erkrankten Bewohnerinnen und Bewohner im Irmgard Buschmann Haus fördern.

Die **Stiftung Generalarmenfonds** leistet im Umfang von bis zu 15.000 Euro weiterhin individuelle Einzelfallhilfen.

Zusammenfassend: Innerhalb der Vermögensverwaltung ist die kontinuierliche Modernisierung des Immobilienportfolios für die Qualitätssicherung der Wohnungen und insofern für die nachhaltige Sicherung von Miet- und damit Stiftungserträgen unabdingbar.

Die nachhaltige Verwaltung der der Stadt anvertrauten Stiftungen - mit einem ausgewogenen Rendite-Risiko-Profil ihrer Vermögensverwaltung - ist selbstverständlich. Dies schließt eine Stiftungszweckerfüllung im Rahmen von perspektivisch weiterzuentwickelnden Handlungsfeldern explizit mit ein.

I. V.

gez.

Christine Zeller
Stadtkämmerin

Anlagen:

Anlage 1 – Tabellarische Zusammenfassung der wirtschaftlichen Eckdaten 2025

Anlage 2 – Wirtschaftspläne der Kommunalen Stiftungen und ihrer Eigentümergemeinschaften für 2025